

# Gemeinde Schwarme

---

## Protokoll

Sitzungsnummer: Sc/Rat/034/21

über die Sitzung des Rates am 19.10.2021

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende 21:15 Uhr  
Ort: Gaststätte "Zur Post" in Schwarme

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/r**

Herr Johann-Dieter Oldenburg

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Ute Behrmann  
Herr Dr. Hartmut Helms  
Frau Annett Jähnichen  
Herr Hendrik Klee  
Frau Frauke Koopmann  
Herr Klaus Masemann  
Herr Klaus Meyer-Hochheim  
Herr Georg Pilz  
Herr Hermann Schröder  
Herr Frank Tecklenborg

#### **Verwaltung**

Herr Bernd Bormann  
Herr Ralf Rohlfing

### Abwesend:

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Jens Otten

## Öffentlicher Teil

### Punkt 1:

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Oldenburg begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung mit Schreiben vom 07. Oktober fest. Der Rat der Gemeinde Schwarme ist damit beschlussfähig.

Bürgermeister Oldenburg weist darauf hin, dass dies die letzte Ratssitzung in der laufenden Ratsperiode ist.

### Punkt 2:

#### **Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die 33. Sitzung vom 19. Juli 2021**

Bürgermeister Oldenburg ergänzt zum letzten Ratsprotokoll, dass im Nachgang der Sitzung ein Container für die Anlieferung von Jakobskreuzkraut bei der Grünabfallannahmestelle Meyer-Toms seitens der Gemeinde Schwarme aufgestellt wurde. Die Bürger haben die Möglichkeit das Jakobskreuzkraut dort kostenlos zu entsorgen. Dieser Service wird nun wegen der Jahreszeit eingestellt.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Oldenburg teilt Herr Bormann mit, dass es keinen neuen Sachstand zu dem Bauvorhaben „Wohnen für ältere Menschen“ durch die Specht-Gruppe gibt.

Bürgermeister Oldenburg berichtet, dass die „DorfApp“ mittlerweile 22 Mitglieder hat.

Der öffentliche Teil des Protokolls über die 33. Sitzung vom 19. Juli 2021 wird einstimmig genehmigt.

### Punkt 3:

#### **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Anfragen vor.

### Punkt 4:

#### **Feststellung des Sitzverlustes von Herrn Timo Wunram gem. § 52 Abs. I S.1 Nr. 2 Alt 1 NKomVG**

**Vorlage: Sc-0095/21**

Bürgermeister Oldenburg berichtet, dass Herr Wunram verzogen ist und er damit seine Ratsmitgliedschaft nicht weiter ausüben kann.

Der Rat stellt fest, dass die Mitgliedschaft von Herrn Timo Wunram im Rat der Gemeinde Schwarme durch Sitzverlust endet.

**Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0**

**Punkt 5:**

**Stellungnahme zur 102. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen (Windkraft) im Rahmen der Beteiligung nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)**

**Vorlage: Sc-0096/21**

Herr Bormann erläutert anhand der Beschlussvorlage den Verfahrenshergang zu der 102. Änderung des Flächennutzungsplanes (Windkraft). Vor 1 ½ Jahren hatte sich die Samtgemeinde auf dem Weg gemacht, um den F-Plan zu ändern. Zu dem Zeitpunkt war man noch guter Dinge, dass der Beschluss bis Ende der jetzigen Wahlperiode gefasst wird. Im Rahmen der Beteiligung Träger öffentlicher Belange hat die Bundeswehr aber mehrere Anmerkungen vorgebracht. Zudem hat das OVG Lüneburg neben dem F-Plan einer Kommune im Landkreis auch das Raumordnungsprogramm des Landkreises Diepholz als unwirksam erklärt. Entsprechend musste wegen dieser neuen Tatsachen die Änderung des F-Plan nochmals überarbeitet und angepasst werden, damit der Plan auch rechtlich nicht zu beanstanden ist. Herr Bormann betont, dass die 80. Änderung des F-Plans der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen (Windkraft) aus dem 2009 der Überprüfung durch das OVG Lüneburg im Jahr 2011 stand hielt und der einzige im Landkreis ist, der nicht beanstandet wurde.

Herr Bormann erklärt, dass unter Berücksichtigung der neuen Gesichtspunkte die bestehenden Windräder in Spraken Bestandsschutz genießen. Wegen der Anregungen der Bundeswehr bezüglich des Hubschraubertiefflugkorridors dürfen diese zukünftig nicht in die Höhe vergrößert bzw. in der Form repowered werden. Zudem werden dort keine zusätzlichen Anlagen möglich sein.

Herr Meyer-Hochheim zeigt sich verwundert, dass die Bundeswehr erst zum jetzigen Zeitpunkt auf den Tiefflugkorridor hinweisen und nicht bei den vorherigen Planungen aktiv wurde.

Im Hinblick auf die angespannten Finanzlagen der Gemeinden wäre es für Herrn Meyer-Hochheim sinnvoll zu prüfen, in welcher Form die Gemeinde auf die Planungen Einfluss nehmen kann bzw. eine Art Entschädigung für die Windenergieanlagen bekommen könnte.

Herr Bormann weist in dem Zusammenhang darauf hin, dass bei den Planungen samtgemeindeweite Gesichtspunkte zugrunde gelegt werden. Diese müssen insgesamt auch gerichtsfest sein. Nach Zugrundelegung aller Maßstäbe bleiben für den Bereich der Gemeinde Schwarme keine Flächen für die Errichtung weiteren Windenergieanlagen übrig. Wegen der finanziellen Frage berichtet Herr Bormann, dass die Spitzenverbände der Kommunen und der Windenergiebetreiber Musterverträge für neue Anlagen erarbeitet haben, wonach den Gemeinden im Umkreis von ca. 2 km eine Akzeptanzabgabe zustehen könnte. Nach Angaben von Herrn Bormann handelt es sich um eine freiwillige Abgabe.

Herr Schröder erinnert daran, dass sich die Beteiligten vor Jahren einig waren, dass die Planungen seitens der Samtgemeinde durchgeführt werden sollen. Die Gemeinden haben

demnach keinen direkten Einfluss auf die Planungen, was aber aus seiner Sicht auch richtig und sinnvoll ist.

Bezüglich der verbleibenden Restflächen und deren Darstellung erkundigt sich Herr Schröder. Herr Bormann sagt zu, dass eine andere Ansicht dem Protokoll beigelegt wird.

Herr Pilz macht deutlich, dass die Änderung zum Flächennutzungsplan (Windkraft) rechtssicher sein muss. Aus seiner Sicht sollte entsprechend der Beschlussvorlage zugestimmt werden.

Die Gemeinde Schwarme nimmt den vorliegenden Entwurf zur 102. Flächennutzungsplanänderung der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen (Windkraft) zustimmend zur Kenntnis.

**Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0**

### **Punkt 6:**

#### **Bau einer Brücke über die Eyter sowie Herstellung einer Wegeverbindung**

**Vorlage: Sc-0094/21**

Bürgermeister Oldenburg erläutert den anwesenden Zuhörern die Lage der Wegeverbindung und der Brücke, um die die Beratung geführt wird.

Bürgermeister Oldenburg und Herr Schröder berichten von den Besprechungen mit den Vertretern der Gemeinde Emtinghausen. Aus ihrer Sicht sollte die Brücke nach der möglichen Sanierung dann unter Denkmalschutz gestellt werden. Es ist wichtig den Bürgern zu veranschaulichen, wie ein Wasserstauverfahren vollzogen wird.

Auf Nachfrage von Herr Tecklenborg teilt Herr Bormann mit, dass die Zuschussgewährung von 63 % noch nicht sicher ist. Vorsorglich wurde zunächst ein Antrag gestellt. Mit einer Erteilung des Bescheids ist ca. Ende März/ Anfang April 2022 zu rechnen. Herr Bormann empfiehlt die Umsetzung der Maßnahme auch nur unter der Bedingung der Zuschussgewährung von 63 %.

Herr Pilz würde sich einer Zustimmung vorbehaltlich des Zuschusses in Höhe von 63 % anschließen.

Auf Nachfrage von Herrn Meyer-Hochheim macht Herr Bormann darauf aufmerksam, dass es sich bei der geplanten Brücke um eine Stahlkonstruktion handelt. Bei der anderen Brücken Richtung Holschenböhl und bei der an der L 331 Richtung Emtinghausen handelt es sich um Holzbrücken.

Herr Tecklenborg stellt die Frage, ob man nicht besser noch einmal mit den Vertretern aus Emtinghausen zusammenkommen sollte. Herr Bormann erklärt, dass die Fragen besprochen wurden. Der Gemeinderat Emtinghausen hat bereits einen gleichlautenden Beschluss gefasst.

Der Rat beschließt, unter der Voraussetzung einer 63 %igen Förderung, die Herstellung einer Wegeverbindung zur Brücke über die ehemaligen Stauanlage sowie eine 50 %igen Beteiligung an den verbleibenden Kosten für die Sanierung der Brücke.

Im Haushaltsplan 2022 wird hierfür ein Betrag in Höhe von 23.000,00 € zur Verfügung gestellt.

**Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0**

**Punkt 7:**  
**Mitteilungen der Verwaltung**

**Punkt 7.1:**  
**Beschaffung von Defibrillatoren für den Bereich der Gemeinde Schwarme**

Herr Bormann teilt mit, dass die Samtgemeinde für 2021 weitere Defibrillatoren beschafft. Für den Bereich Schwarme werden dann zusätzliche Geräte in der Jugendbox, im Waldkindergarten und auf dem Sportplatz stationiert.

**Punkt 7.2:**  
**Finanzsituation der Gemeinde Schwarme**

Herr Bormann berichtet, dass Ende 2021 mit einem Kassenbestand von ca. 800.000 € gerechnet wird. Durch höhere Einnahmen aus der Gewerbesteuer rechnet die Verwaltung damit, dass das planerische Defizit von ca. 44.000 € in ein positives Jahresergebnis von ca. 120.000 € umgewandelt werden kann.

**Punkt 7.3:**  
**Sanierung des Freibades Schwarme**

Herr Bormann teilt mit, dass der Sanierungsantrag des Freibades auf Aufnahme in das Förderprogramm abgelehnt wurde. Losgelöst davon soll für die beiden Freibäder in der Samtgemeinde ein Sanierungskonzept erstellt werden.

**Punkt 8:**  
**Anfragen und Anregungen**

**Punkt 8.1:**  
**Schließung der Kreissparkassen-Filiale Schwarme**

Herr Meyer-Hochheim spricht die geplante Schließung der Kreissparkasse-Filiale in Schwarme an. Die Reaktion der Kunden auf die Nachricht war nicht gut. Nur wenige ältere Kunden sind schon digital so weit, dass sie ihre Bankgeschäfte in der Form erledigen können.

Nun kommen Bedenken auf, dass auch die Volksbank ihre Filiale schließt. Herr Meyer-Hochheim fragt sich, inwieweit die Gemeinde darauf Einfluss nehmen kann.

Bernd Bormann erklärt, dass die Städte und Gemeinden darauf keinen Einfluss haben. Die Bankinstitute lassen sich in der Hinsicht nicht in die Karten schauen. Sicherlich wäre zu begrüßen, wenn die Volksbank-Filiale langfristig vor Ort bliebe und als Service angeboten wird.

Bürgermeister Oldenburg war ebenfalls über die Nachricht sehr überrascht und gleichzeitig ein wenig verärgert. Positiv ist die Tatsache, dass zumindest ein Geldautomat und Kontoauszugsdrucker bleiben.

Bernd Bormann weist darauf hin, dass insgesamt sechs Filialen geschlossen werden. Schwarme ist der einzige Standort, der anschließend noch über den Service Geldautomat und Kontoauszugsdrucker verfügt

Bürgermeister Oldenburg teilt mit, dass frei werden Räumlichkeiten vermietet werden sollen.

### **Punkt 8.2:** **Laternenfest am 11. November in Schwarme**

Herr Tecklenborg als eigentlicher Mitorganisator teilt mit, dass dieses Jahr nicht zuletzt aufgrund der Dokumentationspflichten der Corona-Pandemie das Laternelaufen nicht stattfindet. Dafür ist am 11. November 2021 ein Alternativprogramm geplant. In Eigenverantwortung der Eltern laufen die Kinder mit den Eltern durch den Ort. Beim Robberts Huus können sich die Kinder einen „Stutenkerl“ abholen.

### **Punkt 8.3:** **Weihnachtsmarkt in Schwarme**

Herr Tecklenborg berichtet davon, dass die Vereine weiterhin einen Weihnachtsmarkt am 18.12.2021 planen. Offen sind derzeit noch die Voraussetzungen (Hygienekonzept, Abstände, 2G/ 3 G). Das Organisationsteam trifft sich in Kürze wieder.

### **Punkt 8.4:** **Unterbringung des Maibaums**

Bürgermeister Oldenburg teilt mit, dass für den Maibaum ein Winterquartier gefunden wurde. In einem der ehemaligen Gewächshäusern der Fa. Schippnick, gepachtet von der Fa. Meyflower (Gerald Meyer) findet der Maibaum einen Unterstand.

### **Punkt 8.5:**

## **Gemeinde-App/ Mitteilungen über stehendes Regenwasser**

Herr Meyer-Hochheim weist auf eine Mitteilung in der GemeindeApp hin, wonach trotz des Ausbaus des Radweges und des Wegeseitenraumes an der Kirchstraße es immer noch häufig zu nicht abfließenden Regenwasser kommt. Verschiedene Grundstücke gegenüber der ehemaligen Mühle sind teilweise nicht trockenen Fußes erreichbar sein. Es sollte noch einmal geprüft werden, in welcher Form Abhilfe geschaffen werden kann. Voraussetzung ist, dass die Grundstücksanlieger auch pflichtgemäß das Regenwasser von ihren Flächen auch auf ihrem Grundstück einleiten.

In dem Zusammenhang macht Herr Meyer-Hochheim auch auf große Mengen von Regenwasser im Bereich Ecke Berliner Straße / Richtung Herrlichkeit hin.

### **Punkt 8.6:**

#### **Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung an den Ortseingängen**

Frau Behrmann erkundigt sich nach den Maßnahmen an den Ortseingängen von Schwarme, die zu der Verringerung der Geschwindigkeiten führen soll. Bürgermeister Oldenburg erklärt, dass er diesbezüglich im Gespräch mit der Straßenmeisterei steht.

### **Punkt 8.7:**

#### **Neuer Jugendpfleger für die Jugendbox Schwarme**

Bürgermeister Oldenburg weist auf die Einstellung von Steffen Köppen als neuen Jugendpfleger für die Jugendbox Schwarme hin. Er macht auf ihn und die Jugendlichen einen guten Eindruck. Herr Köppen arbeitet sich gerade ein und verschafft sich einen Überblick. Die neuen Angebote haben viele Jugendliche angenommen.

Herr Bormann erklärt dazu, dass geplant ist Herr Köppen in einer Ratssitzung im Frühjahr 2022 in den Rat einzuladen, damit er über seine Arbeit berichten kann.

### **Punkt 8.8:**

#### **Fertigstellung der Bedarfsfußgängerampel an der Hoyaer Straße**

Bürgermeister Oldenburg berichtet, dass die Bedarfsfußgängerampel aufgestellt wurde. Es folgen nun noch notwendige Änderungsarbeiten an der Pflasterung und die Stromversorgung

### **Punkt 8.9:**

#### **Dorfpokalschießen am 30. Oktober 2021**

Bürgermeister Oldenburg macht auf das Dorfpokalschießen am 30. Oktober 2021 aufmerksam. Er würde sich freuen, wenn seitens des Gemeinderates eine Mannschaft gestellt würde,

**Punkt 8.10:**  
**Eröffnung eines Blumengeschäftes in der Kirchstraße**

Bürgermeister Oldenburg teilt mit, dass in der Kirchstraße ein neues Blumengeschäft eröffnet wird.

**Punkt 8.11:**  
**Bauvorhaben "Wohnen für ältere Menschen"**

Auf Nachfrage von Herrn Schröder bezüglich des Sachstandes für das Bauvorgaben am Stührwiesenweg („Wohnen für ältere Menschen“ der Specht-Gruppe) teilt Herr Bormann mit, dass der Investor den Bauantrag in Arbeit hat. Als Gemeinde macht man gleichzeitig seine Hausaufgaben, dass der Bebauungsplan weiter angeschoben wird. U.U. kann bereits in der Dezember-Sitzung ein entsprechender Beschluss gefasst werden.. In diesem Falls könnte im Jahr 2022 mit der Umsetzung des Projektes begonnen werden. Anderweitige Erkenntnisse sind Herrn Bormann nicht bekannt.

In dem Zusammenhang berichtet Bürgermeister Oldenburg davon, dass der Graben am Ende des Stührwiesenweges gemäht wurde und nun die Gefahr besteht, dass die Verkehrsteilnehmer die Situation nicht erkennen. Ein Geländer als Abgrenzung wurde in Auftrag gegeben.

**Punkt 9:**  
**Einwohnerfragestunde**

**Punkt 9.1:**  
**Fußläufige Verbindung zum neuen Kindergarten am Stührwiesenweg**

Herr Suling weist darauf hin, dass Eltern mit ihren Kindern auf dem Weg zum neuen Kindergarten am Stührwiesenweg mehrmals die Straßenseite wechseln müssen. Aus seiner Sicht wäre es ratsam, wenn eine fußläufige Verbindung vom Baugebiet „Lindemanns Kamp II“ zum neuen Kindergarten geschaffen würde.

Herr Bormann erklärt, dass dies im Zuge des Projektes der Specht-Gruppe geplant ist. Da dieses bekanntlich noch nicht umgesetzt wurde, wird man kurzfristig eine Lösung einer behelfsmäßig Wegeführung mit Beleuchtung erarbeiten.



**Punkt 9.2:**  
**Mobilfunkmasten**

Herr Beckfeld aus Emtinghausen erkundigt sich nach den vorhanden Mobilfunkmast im Bruch und dem neuen an der Hoyaer Straße. Er würde es begrüßen, wenn es gemeinsam gelingt, den Mobilfunkausbau zu verbessern.

Anmerkung zum Protokoll:

Laut Recherchen von Bürgermeister Oldenburg handelt es sich bei dem Funkturm an der Ecke Hoyaer Straße/ An der Herrlichkeit um Eigentum der EWE. Der Turm soll helfen, die Gas- und Stromzähler digital abzulesen und per Funk an die Zentrale zu übermitteln. Evtl. will dort auch die Telekom noch eine Handyübertragungstechnik installieren.

**Punkt 10:**  
**Verabschiedung ausscheidender Ratsmitglieder**

Bürgermeister Oldenburg bedankt sich zum Abschluss der Wahlperiode bei Rat und Verwaltung für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen fünf Jahren.

Bürgermeister Oldenburg verabschiedet die ausscheidenden Ratsmitglieder. Dies sind Dr. Hartmut Helms (3 Jahre Mitgliedschaft in Rat), Klaus Masemann (5 Jahre Mitgliedschaft im Rat), Ute Behrmann (15 Jahre Mitgliedschaft im Rat), Georg Pilz (20 Jahre Mitgliedschaft im Rat) sowie Jens Otten (30 Jahre Mitgliedschaft im Rat). Jens Otten ist nicht anwesend. Bürgermeister Oldenburg erinnert daran, dass jeder der Ausscheidenden auf seine ganz eigene persönliche Art die Arbeit im Gemeinderat positiv vorangetrieben hat. Er bedankt sich bei allen für die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute. Die ausscheidenden Ratsmitglieder erhalten Ehrenurkunden und Blumensträuße.